



# Paracelsus News

Klinik Osnabrück



Freuen sich über die Zertifizierung: Ärztlicher Direktor PD Dr. Henning Stubbe, Verwaltungsdirektorin Christiane Kuhne, Chefarzt PD Dr. Cornelius Bachmann sowie die Oberärzte Dr. Andrea Neundorf und Dr. Tim Ukas (v.li.).



Michael Schlickum

## Michael Schlickum wird Finanzchef

**Osnabrück.** Michael Schlickum wird neuer Finanzchef und Sprecher der Geschäftsführung bei den Paracelsus-Kliniken. Er löst Peter Schnitzler ab, der seinen Vertrag nach fünf Jahren nicht verlängert hat.

Der ausgebildete Diplom-Volkswirt Michael Schlickum war bei der Schön Klinik Gruppe acht Jahre für das zentrale Finanzmanagement verantwortlich, bevor er als kaufmännischer Geschäftsführer und Klinikleiter zu den Acura Ruland Kliniken wechselte. Im September 2016 kehrte der 46-Jährige zur Schön Klinik Gruppe als Klinikleiter der neu erworbenen Klinik in Düsseldorf zurück. Vor seiner Zeit im Krankenhauswesen hat der gebürtige Magdeburger zehn Jahre in verschiedenen Positionen bei Banken gearbeitet – er bringt daher neben seiner Managementenerfahrung auch die Perspektive von Finanzierungspartnern mit.

Dr. Manfred Georg Krukemeyer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: »Wir freuen uns, dass wir einen so erfahrenen Finanzexperten für uns gewinnen konnten und wünschen Michael Schlickum einen guten Start und eine ebenso erfüllende wie erfolgreiche Tätigkeit.« Schlickum wird sein Amt im September antreten. »Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Einige der künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter habe ich bereits kennengelernt. Es wird Freude machen, mit einem so motivierten und professionellen Team zu arbeiten.«

## Weil jede Minute zählt

**Osnabrück.** Die Schlaganfallstation der Paracelsus-Klinik – die sogenannte Stroke Unit – ist erfolgreich zertifiziert.

Der Schlaganfall ist in Deutschland die dritthäufigste Todesursache sowie die häufigste Ursache für erworbene mittlere und schwere Behinderungen im Erwachsenenalter. Je länger es dauert, bis die erforderliche Behandlung eingeleitet wird, desto mehr leidet das Gehirn an der Minderdurchblutung (Hirninarkt) oder Einblutung (Hirnblutung). Daher der Grundsatz: Time is brain – Zeit ist Hirn. Auf die Versorgung von Schlaganfallpatienten spezialisiert sind eigene Stationen, sogenannte Stroke Units.

Die Schlaganfallstation der Paracelsus-Klinik ist jetzt nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zertifiziert worden. Das belegt, dass Patienten mit Schlaganfall oder Verdacht auf Schlaganfall rund

um die Uhr auf höchstem Niveau versorgt werden können. Die Zertifizierung bestätigt der Klinik die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachabteilungen, die bei der Behandlung von Schlaganfallpatienten beteiligt

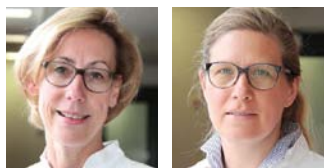
**»Das Zertifikat bestätigt nun auch offiziell, dass wir Schlaganfallpatienten exzellent versorgen.«**

sind. Die 24-Stunden-Anwesenheit eines Neurologen oder Neurochirurgen, kontinuierliche Überwachung von Herzrhythmus, Temperatur, Blutdruck und Sauerstoff, 24-Stunden-Computertomografie und leitliniengerechte Diagnostik- und Behandlungsstandards sind weitere

Kriterien, die erfüllt wurden. »Mit dem Zertifikat erhalten wir nun auch offiziell die Bestätigung, Schlaganfallpatienten exzellent zu versorgen«, so der Ärztliche Direktor PD Dr. Henning Stubbe.

PD Dr. Cornelius Bachmann, Chefarzt der Abteilung Neurologie, erläutert, dass die Anforderungen an Personal und technische Ausstattung hoch sind. »Es ist unser Ziel, den Schlaganfallpatienten eine rasche Diagnostik zu bieten, um die optimale Therapie festlegen und einleiten zu können. Die intensive Überwachung in den ersten Stunden und Tagen ist besonders wichtig, um möglichst frühzeitig eine Verschlechterung des Zustandes zu erkennen.« Dr. Tim Ukas, verantwortlicher Oberarzt der Stroke Unit, ergänzt: »Zeit ist der entscheidende Faktor, denn jede Minute zählt.«

## Personalia



**Dr. Sibylle Greiner (li.) und Dr. Petra Tschanter**

Die beiden Fachärztinnen verstärken seit April das Team der Hämatologie/Onkologie der Paracelsus-Klinik Osnabrück – Dr. Greiner als Leitende Oberärztin, Dr. Tschanter als Oberärztin.



**Dr. Marcel-Philipp Henrichs**

Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Paracelsus-

Klinik ist erster zertifizierter Tumororthopäde in Osnabrück. Verliehen wird das Zertifikat von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie. Voraussetzung ist u.a. die Durchführung einer festgelegten Anzahl von tumor-chirurgischen Eingriffen.

# Schmerztherapie wird erweitert

**Osnabrück.** Aufgrund der großen Nachfrage nach der multimodalen Schmerztherapie haben Umbaumaßnahmen auf der Station D1 begonnen. Auch die ambulante Versorgung von Schmerzpatienten wird ausgebaut.

Während der Sommerferien wird auf der Station D1 mit den Umbauarbeiten zur Erweiterung der multimodalen Schmerztherapie auf 12 Betten begonnen. Das Team um Chefarzt Dr. Stefan Lauer-Riffard freut sich über die Erweiterung, denn aufgrund der stetig steigenden Anzahl chronischer Schmerzpatienten, die an der Klinik behandelt werden, ist eine Anpassung der Bettenkapazitäten dringend erforderlich. Neben den räumlichen Veränderungen wird auch das Team der Schmerztherapie vergrößert. »So lässt sich hoffentlich die inzwischen mehrmonatige Wartezeit auf einen Behandlungsplatz in der multimodalen Schmerztherapie auf ein für die Patienten verträgliches Maß verringern«, meint Lauer-Riffard.

Zusätzlich wird die Schmerzambulanz unter der Leitung von Oberarzt Dr. Matthias Hagen ab Juli an der schmerztherapeutischen Vereinbarung der Kassenärztlichen



Das Team der multimodalen Schmerztherapie um Chefarzt Dr. Lauer-Riffard.

Vereinigung teilnehmen. Ziel dieser Vereinbarung ist, die ambulante Behandlung Patienten mit chronischen Schmerzen durch besonders dafür qualifizierte Vertragsärzte zu ermöglichen, zu fördern und in der vertragsärztlichen Versorgung dau-

erhaft sicherzustellen. Damit ist nicht nur die stationäre Versorgung, sondern auch in der Schmerzambulanz der Paracelsus-Klinik eine schmerztherapeutische Behandlung auf qualitativ höchstem Niveau gewährleistet.

## Erfolgreiche Aktionstage

**Osnabrück.** Viele Informationen, interessante Führungen und exklusive Expertenrunden – das erlebten die zahlreichen Besucher der Aktionstage zu den Themen Schmerz und Hirntumore in der Paracelsus-Klinik.

Die Paracelsus-Klinik beteiligte sich bereits zum dritten Mal an dem Aktionstag gegen den Schmerz. Der Andrang war groß und offensichtlich traf das Programm mit mehreren Fachvorträgen den Nerv der Zuhörer. So kamen immer wieder gezielte Fragen aus dem Publikum, etwa an den Therapeuten für Speziellen Schmerzpsychotherapie Ulrich Daumann, der die Zusammenhänge zwischen Körper, Psyche und Schmerz eindrücklich erläuterte.

Entstehung und Behandlung des chronischen Schmerzes, speziell des Rückenschmerzes, standen im Mittelpunkt der Vorträge vom Chefarzt des Interdisziplinären Schmerzzentrums Dr. Stefan Lauer-Riffard und von dem Leiter des Wirbelsäulenzentrums Prof. Dr. Martin Deininger. Da die Vermeidung von Bewegung bei Schmerzen oft nicht der richtige Weg ist, stellte Physiotherapeutin Franziska Hartkemeyer effektive Übungen vor und animierte das Publikum zum Mitmachen. In einer Expertenrunde hatten die Gäste die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an die Schmerz-

therapeuten zu richten. Nach einer Führung durch die Schmerzstation verließen die Besucher die Veranstaltung gut informiert und bestens beraten.

Nur zwei Tage später lockte der erste Aktionstag zum Welthirntumortag erneut die Zuhörer in die Klinik. Am 8. Juni erlebten die Besucher bei einer Filmvorführung den exklusiven Blick eines neurochirurgischen Operateurs durch das Mikroskop während einer Operation eines Hirntumors. Vertiefen konnten die Gäste diesen Eindruck bei einer Führung durch den neurochirurgischen OP-Bereich. Die neuesten Behandlungsmöglichkeiten der Onkologie und der Strahlentherapie erläuterten Prof. Markus Ruhnke, Leiter der Abteilung Onkologie/Hämatologie, und Dr. Dr. Brigitta Baumert, Chefarztin der Strahlentherapie. Beide betonten, dass der goldene Weg die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist, da sich der Hirntumor oft nicht nur mit einer Art der Behandlung effektiv behandeln lässt. Vielmehr bedarf es eines optimalen Mixes aus mehreren Therapieformen.



Viele Gäste warfen einen Blick durch ein OP-Mikroskop – hier auf eine Wassermelone.



# Weit mehr als nur Diagnostik

**Osnabrück.** Mit Dr. Kandyba als neuem Chefarzt der Neuroradiologie hat die Paracelsus-Klinik einen Experten für interventionelle Verfahren gewonnen.



Willkommen in Osnabrück: Dr. Henning Stubbe (li.) und Verwaltungsdirektorin Christiane Kuhne begrüßen Dr. Jörg Kandyba an der Klinik.

Die Neuroradiologie als Teilgebiet der Radiologie befasst sich mit der Darstellung und Beurteilung neurologischer Strukturen, also des zentralen und peripheren Nervensystems, speziell des Gehirns und des Rückenmarkes. Dies geschieht mittels bildgebender Verfahren wie der Computertomographie (CT), der Magnetresonanztomographie (MRT) und der Angiographie. Die interventionelle Neuroradiologie ermöglicht häufig eine weniger invasive und schonendere Behandlung und ist in vielen Fällen von ent-

scheidender Bedeutung für die Genesung des Patienten. Die Abteilung an der Paracelsus-Klinik hat nun einen neuen Chefarzt.

»Mit Dr. Kandyba haben wir einen der wenigen zertifizierten interventionellen Neuroradiologen für unser Haus gewinnen können«, freut sich PD Dr. Henning Stubbe, Ärztlicher Direktor der Paracelsus-Klinik Osnabrück. Verwaltungsdirektorin Christiane Kuhne ergänzt: »So können wir insbesondere Schlaganfallpatienten noch schneller und adäquater versorgen.«

Dr. Kandyba hat in Frankfurt und Boston Medizin studiert und hat später seine Ausbildung in Radiologie und Neuroradiologie an der Universitätsklinik Bonn fortgeführt. Nach mehrjähriger Tätigkeit in London, Frankfurt und Brunei war er seit 2011 stellvertretender Chefarzt der Radiologie und Leitender Arzt der Neuroradiologie an einem Krankenhaus der Maximalversorgung in Berlin. »Vor allem die interventionelle Neuroradiologie ist mein Spezialgebiet«, so Dr. Kandyba. »Ich freue mich, an der Paracelsus-Klinik in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie und Neurologie das komplette Behandlungsspektrum in diesem Bereich anzubieten.« Das umfasst die Behandlungen von Gefäßverschlüssen bis zu komplexen zerebralen und spinalen Gefäßmalformationen.

Mit der aktuellen Zertifizierung der Stroke Unit (Schlaganfallstation, siehe Seite 1) und dem Zugang von Dr. Kandyba ist nun auch eine lückenlose interdisziplinäre Versorgung von Patienten mit Schlaganfällen in der Paracelsus-Klinik Osnabrück gewährleistet.

## Klinik ist EORTC-Zentrum

**Forschung.** Als größte europäische Organisation für klinische Forschung bei Krebserkrankungen genießt die in Brüssel ansässige »European Organisation for Research and Treatment of Cancer« (Europäische Organisation für Krebsforschung und -behandlung, kurz EORTC) weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Seit Kurzem ist die Paracelsus-Klinik Osnabrück eingetragenes EORTC-Zentrum und kann damit an aktuellen Forschungsstudien teilnehmen.

## Tarifvertrag für alle Kliniken

**Unternehmen.** Die Paracelsus-Kliniken und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) haben nach zweijährigen Verhandlungen einen einheitlichen Entgelttarifvertrag für die Beschäftigten der Paracelsus-Kliniken unterschrieben. Er gilt für alle Einrichtungen, sowohl im Akut- als auch im Rehabereich.

# Ein Jahr im Überblick

**Kommunikation.** Der Jahresbericht 2016 der Paracelsus-Kliniken ist erschienen.

Der Jahresbericht 2016 der Paracelsus-Kliniken liegt vor. In fünf Kapiteln steht in dieser Ausgabe das Thema »Verantwortung« im Mittelpunkt. Neben Einblicken in die Geschehnisse und Neuigkeiten vor Ort – von der Einführung innovativer Behandlungsansätze über Maßnahmen für eine optimale Patientensicher-

heit bis zu Jubiläen – schafft er auch über die wirtschaftliche Entwicklung Transparenz. Im Kapitel »Zahlen und Fakten« finden sich alle Kennzahlen auf einen Blick.

**Der Jahresbericht liegt in jeder Klinik aus und ist unter [www.paracelsus-kliniken.de](http://www.paracelsus-kliniken.de) abrufbar.**



**Vortragsreihe der Paracelsus-Klinik Osnabrück im Medienzentrum am Berliner Platz, Einlass 18.30 Uhr, Vorverkauf 5, Abendkasse 8 Euro**

**13. September 2017**

**Schmerz in der Hüfte – Ursachen und Therapien**

Referent: Chefarzt PD Dr. Steffen Höll

**18. Oktober 2017**

**Wenn der Tumor wiederkommt – Aktuelle Bestrahlungsmöglichkeiten**

Referentin: Chefarztin Dr. Dr. Brigitta Baumert

## Impressum

**Herausgeber** Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA · Sedanstraße 109 · 49076 Osnabrück · [www.paracelsus-kliniken.de](http://www.paracelsus-kliniken.de)

**Verantwortlich** Simone Hoffmann (Direktorin Marketing und Kommunikation) · T 0541 6692-121 · [info@paracelsus-kliniken.de](mailto:info@paracelsus-kliniken.de)

**Regionale Redaktion** Paracelsus-Klinik Osnabrück · Am Natruher Holz 69 · 49076 Osnabrück · Sabine Sonnenberg · T 0541 966-4202 · [sabine.sonnenberg@paracelsus-kliniken.de](mailto:sabine.sonnenberg@paracelsus-kliniken.de)

**Texte, Redaktion und Realisierung** Christian Sälzer